



Pressemitteilung

Artur Becker und Tsuzuko Abe erhalten den Kakehashi-Literaturpreis 2022

23. Juni 2022

Der diesjährige Kakehashi-Literaturpreis geht an den Schriftsteller **Artur Becker** und die japanische Übersetzerin **Dr. Tsuzuko Abe**. Die mit 20.000 Euro dotierte Auszeichnung wird im Oktober 2022 in Tokyo verliehen. Die Jury hat den Roman unter sieben Einreichungen ausgewählt und begründet dies wie folgt:



© weissbooks Verlagsgesellschaft

„In seinem Roman *Drang nach Osten* begibt sich der deutsch-polnische Autor Artur Becker auf die Spurensuche seiner Großeltern im ostpreußischen Masuren. Durch sein virtuos-einfühlsames Erzählen bringt er die Erfahrung eines Grenzgängers im 21. Jahrhundert mit jener der Grenzgebetsbewohner Nachkriegspolens ins Gespräch. Sein Roman zeigt den Lesenden, wie sorgsam man mit der Vielschichtigkeit der Geschichte umgehen kann, um daraus eine kritische, offene, europäische Identität zu stiften. Die Übersetzerin Dr. Tsuzuko Abe, die nicht nur in Deutschland, sondern auch in Polen studierte und sich mit der Sprache und Kultur von beiden Ländern auskennt, stellt eine ideale Vermittlerin dieses anspruchsvollen Europabuches dar. Der

Blick auf die Beziehung zwischen Osteuropa und Deutschland ist auf dem japanischen Buchmarkt noch zu selten vertreten und von brisanter Aktualität. Der Roman kann seinem japanischen Publikum damit einen neuen Horizont eröffnen, der langfristig an Bedeutung gewinnt.

Die Jury befand das Übersetzungsprojekt, das es schafft, auf verschiedenen Ebenen zwischen Zeiten und Kulturen Brücken zu schlagen, einstimmig für würdig, mit dem Kakehashi-Literaturpreis 2022 ausgezeichnet zu werden.“

Goethe-Institut Tokyo

7-5-56 Akasaka, Minato-ku
Tokyo 107-0052, Japan

Rei Watanabe
Kommunikation &
Öffentlichkeitsarbeit

T +81 3 35843201
www.goethe.de/japan

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Artur Becker wurde 1968 geboren als Sohn polnisch-deutscher Eltern in Bartoszyce (Masuren). Seit 1985 lebt er in Deutschland. Er schreibt Romane, Erzählungen, Gedichte und Aufsätze, auch ist er als Übersetzer tätig. Artur Becker ist Mitglied im P.E.N.-Zentrum Deutschland und im Exil-P.E.N.-Club sowie im Verband deutscher Schriftsteller (VS) in ver.di. Artur Beckers Werk wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Adelbert-von-Chamisso-Preis 2009, dem DIALOG-Preis der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Bundesverband e.V. 2012 und mit zahlreichen Aufenthaltsstipendien im Ausland, u.a. in New York, Venedig, Santiago de Chile. 2020 wurde ihm die Chamisso-Poetikdozentur verliehen. Der Roman *Drang nach Osten* erschien 2019 im weissbooks Verlag, Frankfurt am Main.



© Alex Cio



© Tsuzuko Abe

Dr. Tsuzuko Abe studierte mit dem Rotary-Stipendium an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (1992-93), dann mit dem Stipendienprogramm der polnischen Regierung an der Universität Warschau (1995-97), gefolgt von einem Studium an der European University Viadrina Frankfurt (Oder) (1997-2001) als DAAD-Stipendiatin. Nach ihrer Rückkehr nach Japan arbeitete sie als Justizdolmetscherin und ist seit 2016 Lehrkraft für Deutsch an der Doshisha-Universität in Kyoto. 2010 wurde sie für die Übersetzung von Alissa Walsers *Am Anfang war die Nacht Musik* mit dem 2. Preis des Literarischen Übersetzungswettbewerbs des Goethe-Instituts Japan in Tokyo ausgezeichnet. 2019 promovierte sie mit einer Arbeit zum Thema „Die Erosion der ‚Modellregion‘ – Der politische Rechtsrutsch in Polen und die deutsche Minderheit“. Abe lebt in Osaka.

Mit dem Kakehashi-Literaturpreis sollen die deutschsprachige Gegenwartsliteratur und ihre Übersetzungen in Japan gefördert werden. Der Preis wird seit 2013 alle zwei Jahre von Merck und dem Goethe-Institut Tokyo gemeinsam ausgelobt. Die Übersetzer*innen schlagen dabei deutschsprachige Autor*innen zur japanischen Übersetzung vor, deren literarische Werke sich mit Themen der Gegenwart auseinandersetzen. Der mit insgesamt 20.000 Euro dotierte Kakehashi-Literaturpreis dient der Auszeichnung herausragender Autor*innen, deren literarische Arbeit für eine japanische Leserschaft entdeckt werden soll, aber auch den Übersetzer*innen und Verleger*innen für ihre besondere Rolle im kulturellen Austausch.

Zu den früheren Preisträger*innen zählen Arno Schmidt / Jun Wada („Seelandschaft mit Pocahontas“) (2014), Ilma Rakusa / Fuminari Niimoto („Mehr Meer“) (2016), Clemens Setz / Ayano Inukai („Indigo“) (2018) und Lutz Seiler / Jisung Kim („Kruso“) (2020).

Die Jury des Kakehashi-Literaturpreises 2022 besteht aus Jury-Präsident Hr. Prof. Fuminari Niimoto (Professor, Meiji-Universität, Fachbereich Kunst und Literatur, Preisträger Kakehashi-Literaturpreis 2016) und den weiteren Jury-

Zu den früheren Preisträger*innen zählen Arno Schmidt / Jun Wada („Seelandschaft mit Pocahontas“) (2014), Ilma Rakusa / Fuminari Niimoto („Mehr Meer“) (2016), Clemens Setz / Ayano Inukai („Indigo“) (2018) und Lutz Seiler / Jisung Kim („Kruso“) (2020).

Die Jury des Kakehashi-Literaturpreises 2022 besteht aus Jury-Präsident Hr. Prof. Fuminari Niimoto (Professor, Meiji-Universität, Fachbereich Kunst und Literatur, Preisträger Kakehashi-Literaturpreis 2016) und den weiteren Jury-

Goethe-Institut Tokyo7-5-56 Akasaka, Minato-ku
Tokyo 107-0052, JapanRei Watanabe
Kommunikation &
ÖffentlichkeitsarbeitT +81 3 35843201
www.goethe.de/japanwww.goethe.de**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Mitgliedern Fr. Prof. em. Kaoru Noguchi (Professorin em., Chuo-Universität, Fakultät Literatur), Fr. Dr. Katja Cassing (Verlegerin und Übersetzerin, Cass Verlag), Hr. Assoc. Prof. Jisung Kim (Associate Professor, Tokyo Metropolitan University, Fachbereich Geistes- und Sozialwissenschaften, Preisträger Kakehashi-Literaturpreis 2020), Hr. Andreas Christian Rau (Head of Marketing Oncology Japan, Merck Japan) und Hr. Peter Anders (Institutsleiter, Goethe-Institut Tokyo).

Die Preisvergabe wird im Oktober im Rahmen einer Festveranstaltung in Tokyo stattfinden. Die Veranstalter hoffen, dass der Preisträger Artur Becker und weitere Gäste aus dem Ausland bei der Verleihung anwesend sein können.

Die nächste Ausschreibung des Kakehashi-Literaturpreises wird im Herbst 2023 erfolgen.

Mehr zum Kakehashi-Literaturpreis: www.goethe.de/japan/kakehashi

Goethe-Institut Tokyo

7-5-56 Akasaka, Minato-ku
Tokyo 107-0052, Japan

Rei Watanabe
Kommunikation &
Öffentlichkeitsarbeit

T +81 3 35843201
www.goethe.de/japan

ÜBER MERCK UND DAS GOETHE-INSTITUT



Merck ist ein führendes deutsches Unternehmen der Chemie- und Pharmaindustrie. Als lebendige Gemeinschaft von Spezialisten entwickeln wir Technologien für ein besseres Leben und liefern hochwertige, spezialisierte Produkte in den Bereichen Healthcare, Life Science und Electronics. Der Kakehashi-Literaturpreis ist einer von derzeit fünf Literaturpreisen, mit denen das Unternehmen Literaturförderung weltweit unterstützt.



Das Goethe-Institut e.V. ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Wir fördern die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland und pflegen die internationale kulturelle Zusammenarbeit. Wir vermitteln ein umfassendes Deutschlandbild durch Information über das kulturelle, gesellschaftliche und politische Leben in unserem Land. Unsere Kultur- und Bildungsprogramme fördern den interkulturellen Dialog und ermöglichen kulturelle Teilhabe. Sie stärken den Ausbau zivilgesellschaftlicher Strukturen und fördern weltweite Mobilität. In über 90 Ländern sind wir Partner für alle, die sich aktiv mit Deutschland und seiner Kultur beschäftigen und arbeiten eigenverantwortlich und parteipolitisch ungebunden.

Rückfragen nimmt Rei Watanabe vom Goethe-Institut Tokyo entgegen.

Rei Watanabe
Goethe-Institut Tokyo
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +81 3 35843201
Rei.Watanabe@goethe.de

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.